

In die Zukunft

DIE FRANZ HERBSTTRITT GMBH

Die Franz Herbsttritt GmbH zählt im Bezirk der Freiburger Handwerkskammer zu den ältesten Unternehmen. Den vor über 100 Jahren gegründeten Haus-technikbetrieb mit eigener Planungsabteilung hat Heiko Geffers vor 15 Jahren übernommen. Heute arbeiten im Fachbetrieb für Bäder, Heizung, Lüftung und Baublechnelei rund 30 Menschen. Manche sind schon länger da als der Chef selbst.

Den Geschäftsführer unterstützt seine Frau Sandra auch bei strategischen Überlegungen. Dabei bildet die Fachkräftegewinnung und -sicherung eine Kernaufgabe. „Unser treuester Mitarbeiter ist bereits seit fast 50 Jahren bei uns“, erzählte Geffers unlängst der Deutschen Handwerks-Zeitung. Aber weil auch der mal in Rente geht, versucht die Firma auf vielen Feldern, immer wieder Nachwuchs und neue Fachkräfte zu holen. „Gute Leute werden bei uns nie abgewiesen, aber unsere Belegschaft darf bei uns diesbezüglich auch mitreden.“

Das Unternehmen macht sich auch für Zuwanderer stark und bildet derzeit einen Syrer aus. „Der beidseitige Einsatz wird sich hoffentlich lohnen“, so Geffers. Zudem sind Schulungen Standard. „Da nimmt man viel an Erfahrungen und Ideen mit. Wie reagiert wer auf sich verändernde Kundenerwartungen? Wie setzt wer digitale Lösungen ein?“

Denn auch in Herbolzheim führt an der Digitalisierung kein Weg vorbei. „Man muss technisch und persönlich immer am Ball bleiben. Wenn man sich einmal zurücklehnt, verpasst man schnell den Anschluss“, sagt Geffers.

chilli

Die gedruckte Immobilie

TRADITIONSHAUS POPPEN & ORTMANN PRINTET AUCH PLASTISCH



Foto: © 3D-Pundo.de, Poppen&Ortmann KG

Aus Plan wird Modell: Der 3D-Drucker macht's möglich.

Die Freiburger Akzidenzdruckerei Poppen & Ortmann KG steht schon seit 170 Jahren für beeindruckende Ergebnisse. Doch der familiengeführte Betrieb geht immer auch neue Wege: Jüngstes Kind ist 3D-Pundo.de. Unter der Marke stellt Geschäftsführerin Nadja Poppen mit ihrem Team Miniaturen – von Menschen, Haustieren oder auch mal einer fehlenden Schachfigur – und vor allem maßgeschneiderte Modelle von Immobilien her.

Eigentümer, Architekten, Projektentwickler, Makler – sie alle zählen zu den Kunden der 3D-Häuser. Diese brauchen nur digitale Pläne einzureichen, den Rest machen die Experten. Wer keine Pläne hat, braucht eigentlich nur seine Adresse: 3D-Pundo.de kooperiert mit der ebenfalls hauseigenen frei-luftbilder.de. Anhand von Luftaufnahmen durch eine Drohne kann das Datenmaterial für den Produktionsprozess auf dem eigenen 3D-Drucker aufbereitet werden. Farblich und in hoher Qualität – wie es bei P&O auch im Zweidimensionalen

üblich ist. „In der Kombination von eigenen Luftbildern, der Software und dem Druckverfahren kenne ich keinen zweiten Anbieter, der so etwas im Programm hat“, sagt Poppen. Gegenüber herkömmlichen Modellen bietet 3D-Pundo.de zwei Vorteile: exakte Farbgenauigkeit und Geschwindigkeit. „Wenn die Daten vorliegen, kann der Kunde ein paar Tage später sein Modell haben.“

Gedruckt wird ausschließlich mit hochwertigem Polymergips, der durch das Einspritzen von Farbe diese naturgetreue Farbwiedergabe ermöglicht: Wer seinen Gartenzaun grün haben möchte: kein Problem. Wer sein Dach mit rötlich changierenden Biber-schwanzziegeln gedeckt sehen möchte: auch kein Problem. Wer Fugen in einer Backsteinmauer haben möchte: auch das geht.

Das kleinste Hausmodell gibt's schon für 71 Euro im Hosentaschenformat drei auf drei Zentimeter. Größere Immobilien werden in Teilen produziert und dann zusammengesteckt.

bar

www.3d-pundo.de